

„Du bist da, wo Leben ist“

Campingkirche im Freizeitcenter Oberrhein feiert 25-jähriges Bestehen

Seit 1978 begleitet die Campingkirche im Freizeitcenter Oberrhein-Rheinmünster Menschen durch die Urlaubszeit. Aus Anlass des Jubiläums feierte die Campinggemeinde gemeinsam mit Weihbischof Bernd Uhl einen Familiengottesdienst und ein Fest der Begegnung.



„Du bist da, wo Menschen leben, du bist da, wo Leben ist“, so klingt es zu Gitarrenmusik aus dem großen blauen Rundzelt der Campingkirche im Freizeitcenter Oberrhein.

Trotz der großen Hitze reichen die Sitzplätze im Inneren des Zelts nicht aus. „Ich bin erstaunt, dass so viele Leute da sind“, gibt Weihbischof Bernd Uhl in seiner Ansprache zu.

Die Idee entstand 1976: Im Freizeitcenter Oberrhein sollte – wie zuvor bereits am Bodensee geschehen – eine Campingkirche eingerichtet werden: eine Kirche unterwegs oder nach alttestamentlichem Vorbild ein „Zelt Gottes“ unter den Menschen. Sechs Personen fanden sich zusammen und organisierten 1978 erstmals für fünf Wochen Angebote für Leib und Seele der Camper verschiedener Altersgruppen.

Heute, 25 Jahre später, hat sich der Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vervielfacht: Rund 45 Frauen und Männer, Pastoralreferenten und Religionspädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher und viele andere opfern immer wieder einen Teil ihres persönlichen Jahresurlaubs und engagieren sich insgesamt rund 100 Tage im Jahr ehrenamtlich für die Campinggäste.

Auch das Angebot der „Zeltkirche“ ist aufgrund der großen Nachfrage im Lauf der Jahre gewachsen: Kern des Gemeindelebens sind die Morgenimpulse, „Atempausen“ und Gottesdienste. Besonders aber für Kinder und Jugendliche ist viel geboten: So können sie – von den Mitarbeitern der Kirche begleitet – verschiedener Abenteuer erleben, etwa nachts durch die Rheinauen streifen, am Lagerfeuer singen, Film- und Spielabende genießen. Mittlerweile ist auch eine Bibliothek mit über 3000 Büchern, Kassetten und Spielen eingerichtet. „Finanziert wird die Campinggemeinde weitgehend aus Mitteln des Diözesanhaushaltes sowie durch Spenden“, erklärt Pastoralreferent Albrecht Kollefrath, der einzige hauptamtliche Mitarbeiter und Leiter der Campingkirche.

Nach dem bunten Jubiläumsgottesdienst, der unter anderem von Kindern und Jugendlichen der Campinggemeinde gestaltet wurde, dankte Weihbischof Bernd Uhl allen Engagierten.

„Seit ich das letzte Mal vor 40 Jahren auf einem Campingplatz war, hat sich vieles getan – sowohl im Campingbereich generell, als auch im Blick auf die kirchliche Präsenz“, so Uhl beim Fest der Begegnung.

Autor: Thomas Macherauch

[Artikelübersicht des Konradsblatts Nr. 32 vom 10.08.2003](#)